

## **Biden-Rückzug: Wie geht es weiter?; Kamala Harris: Realität vs. Image**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Glenn Greenwald (GG):** Guten Abend zusammen, es ist der 22. Juli, willkommen zu einer neuen Folge von System Update, unserer abendlichen Live-Sendung, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv hier auf Rumble, der Alternative zu YouTube für freie Meinungsäußerung, ausgestrahlt wird. Heute Abend haben wir verschiedene Gäste bei System Update, und ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, wer es ist. Dieser besondere Gast bin ich selbst. Wie viele von Ihnen sicher wissen – ich kündigte es bereits am Freitag an – bin ich gerade im Urlaub. Ab Samstag bin ich für die nächsten zehn Tage im Urlaub, deshalb habe ich angekündigt, dass wir mindestens einen, vielleicht sogar eine ganze Reihe von Gastmoderatoren haben werden, welche die Sendung begleiten. Aber natürlich konnte ich nicht einfach verschwinden und ein so bedeutsames, historisches, bizarres und bedeutungsvolles Ereignis wie Joe Bidens angebliche Entscheidung, sich nicht mehr um die Nominierung der Demokraten für das Präsidentenamt zu bemühen, nicht kommentieren, obwohl er und alle, die ihm nahe stehen, noch 24 Stunden vor seiner Ankündigung am Sonntag beteuerten, dass er sich auf keinen Fall aus dem Rennen zurückziehen würde. Er sagte weiterhin, dass er bis zum Ende im Rennen bleiben werde, egal was passiert. Er kündigte sogar Wahlkampfveranstaltungen für die kommende Woche an und sagte, dass es ihm gleichgültig sei, wie viele demokratische Eliten, Amtsträger oder Spender weiterhin versuchen würden, ihn aus dem Rennen zu drängen. Er war der Meinung - und ich glaube, das trifft in gewisser Weise auch zu -, dass er die Wahl der demokratischen Wähler zum Kandidaten für das Jahr 2024 war, so seltsam und bizarr und manipuliert diese Wahl auch war, denn das war nach wie vor das Verfahren der Demokratischen Partei, um einen Kandidaten, Zitat, „demokratisch“ zu wählen. Er war ihre Wahl. Und er erklärte, dass er niemals aufgeben werde. Und doch, aus heiterem Himmel, in einer riesigen Überraschung für so ziemlich jeden außer den etwa drei Leuten in seinem Haus in Delaware, wo er sich aufgrund von Covid selbst isoliert, verkündete er am Samstagabend, oder zumindest unter

seinem Twitter- Account, eine Entscheidung in einem Brief, der auf seinem persönlichen Briefpapier geschrieben und angeblich von ihm unterschrieben war, dass er beschlossen hatte, das Rennen doch aufzugeben. Und kurz darauf gab es einen Tweet, keinen unterzeichneten Brief, sondern nur einen Tweet unter dem Joe-Biden-Account, in dem er nicht nur seinen Rücktritt ankündigte, sondern auch, dass er seine Vizepräsidentin Kamala Harris unterstützte, die an seiner Stelle als Präsidentschaftskandidatin für die Demokratische Partei antreten sollte. Jetzt gibt es viel darüber zu sagen. Und weil ich im Urlaub bin, werde ich mich in einigen Punkten einschränken. Nach meiner Rückkehr werde ich wahrscheinlich noch viel mehr zu sagen haben. Wenn es während meiner Reise andere wichtige Nachrichten gibt, werde ich mich natürlich bemühen, mich einzubringen, aber nur in solchen Fällen. Meine Kinder werden mich umbringen, wenn ich das zu oft mache. Aber ich wollte ein paar Gedanken zu den Ereignissen äußern, denn wie gesagt, handelt es sich um ein Ereignis von großem Ausmaß, von historischem Ausmaß. Und es wirft viele Fragen auf, die noch nicht beantwortet sind. Zunächst einmal sollten wir festhalten, dass wir seit acht Jahren von der Demokratischen Partei, ihren Verteidigern, ihren Verbündeten in den Medien, so ziemlich jedem, der bekennt, dass er die Demokratische Partei unterstützt oder die Tatsache verbirgt, dass er diese Demokratische Partei unterstützt, immer wieder dieselbe Botschaft gehört haben, nämlich dass die Demokratie, die amerikanische Demokratie, gefährdet ist, dass das Überleben der amerikanischen Demokratie in Gefahr ist und dass die einzige Möglichkeit, sie zu retten, in der Wahl der Demokratischen Partei besteht. Das war ihre Botschaft im Jahr 2016 und im Jahr 2020. Es ist ihre Botschaft in diesem Jahr. Und wenn man sich ihr Verhalten als Partei ansieht, würde ich sagen, dass sie die seltsamsten Hüter der Demokratie sind, die man je erleben konnte.

Im Jahr 2016, als Bernie Sanders gegen Hillary Clinton antrat und weit besser abschnitt, als alle erwartet hatten - es hätte eigentlich ein Kinderspiel bis zur Krönung sein sollen - mischte sich das DNC betrügerisch ein; mit den Worten von Elizabeth Warren und Donna Brazile, der ehemaligen Vorsitzenden des Demokratischen Nationalen Komitees -, „manipulierte die Demokratische Partei die Wahl“, um sicherzustellen, dass Hillary Clinton gewinnen und Bernie verlieren würde. Und wie Sie sich wahrscheinlich erinnern, hat WikiLeaks eine große Menge an Dokumenten geleakt, die genau aufdeckten, wie das DNC betrog. Daraufhin mussten kurz vor dem Parteitag der Demokraten Spitzenfunktionäre des Demokratischen Nationalkomitees, darunter Debbie Wasserman Schultz und all ihre Gefolgsleute, zurücktreten, weil ihr antidemokratisches Handeln so peinlich war. Wie manipulativ es war, wie manipuliert es war, wie sehr das DNC betrogen hat, um den Wählern der Demokratischen Partei das Recht auf eine demokratische Wahl des Kandidaten zu verweigern, weil sie Angst hatten, dass die Wähler falsch wählen würden, dass sie Bernie Sanders wählen würden. Und sie haben betrogen, um sicherzustellen, dass Hillary Clinton die Nominierung erhält. Im Jahr 2020, nachdem Bernie die ersten drei Vorwahlen in Iowa, New Hampshire und vor allem Nevada gewonnen hatte, wo er die Konkurrenz vernichtend schlug, zwang Barack Obama nach allen Nachrichtenberichten an einem Tag durch geheime Telefonanrufe drei andere Kandidaten des Establishments aus dem Rennen, darunter Pete Buttigieg und Amy Klobuchar, die bis zu diesem Zeitpunkt eine beträchtliche Anzahl von Stimmen von Personen erhielten, die das demokratische Establishment schätzten, wissend,

dass Barack Obama dahinter steckte. Sie nahmen Joe Biden die Stimmen weg. Neben Bernie Sanders blieb nur noch Elizabeth Warren übrig, der man erlaubte, über den Super Tuesday hinaus im Rennen zu bleiben, obwohl ihre Kandidatur ein völliges Debakel war. Sie wurde von vielen Eliten der Demokraten geschätzt und mit Schwarzgeld finanziert, einem Schwarzgeld-PAC eines ihrer Anhänger aus dem Silicon Valley. Aber abgesehen davon wurde sie sogar in ihrem eigenen Bundesstaat nur Dritte. Sie hatte keine Chance. Und der einzige Grund, warum Obama sie im Rennen behalten wollte, war, dass sie Bernie Sanders zumindest Stimmen wegnehmen würde. Und so wurde Joe Biden zum Kandidaten. Als Joe Biden im Laufe des letzten Monats seit der Debatte begann, über die, Zitat, „demokratischen Eliten“ zu schimpfen, die versuchten, ihn aus dem Rennen zu drängen, gingen viele dieser demokratischen Eliten ziemlich wütend zum Fernsehen und erklärten: „Ich denke, Joe Biden ist die letzte Person, die über die demokratischen Eliten schimpfen sollte, da wir, die demokratischen Eliten, es waren, die 2020 dafür gesorgt haben, dass er gewinnen würde“, indem sie genau das taten, was ich bereits erklärt habe. Und dann im Jahr 2024, wir haben Ihnen dieses Video mehrmals gezeigt, trat Symone Sanders, eine ehemalige hochrangige Mitarbeiterin im Weißen Haus, die für Joe Biden und Kamala Harris arbeitete, im Fernsehen auf und als sie gefragt wurde, wie denn die Vorwahlen der Demokratischen Partei funktionieren würden, da es bisher zwei Kandidaten gibt, die gegen Joe Biden antreten, RFK junior und Marianne Williamson, hat sie im Namen des DNC angekündigt, dass es keine Vorwahlen geben wird. Wenn ein amtierender demokratischer Präsident sagt, er wolle für die Wiederwahl kandidieren, dann ist das das Ende der Geschichte. Sie sagte, das DNC werde keine Debatten zulassen. Es wird keine, in ihren Worten, Zitat, „Vorwahl erleichtert“ werden.

**Symone Sanders (SS):** Ich glaube wirklich, dass die fadenscheinigen Demokraten, wie ich sie gerne nenne, und einige meiner fortschrittlichen Freunde, die gerne im Fantasieland leben würden, in die Realität zurückkehren müssen. Und die Realität sieht so aus: Der amtierende Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Demokrat. Ein Demokrat, der sich gerne zur Wiederwahl stellen würde, so sehr, dass er eine Wiederwahlkampagne angekündigt hat. In diesem Fall wird das Nationale Komitee der Demokraten keine Vorwahlen veranstalten. Es wird keine Debattenplattform für Bobby Kennedy, Marianne Williamson oder sonst jemanden geben.

**Joe Scarborough:** [Überschneidung] einen anderen Bobby Kennedy in einem leeren Stuhl in der Debatte haben, richtig?

**SS:** Es wird keine Debatte geben.

**Joe Scarborough:** Keine Debatte.

**SS:** Das Nationale Komitee der Demokraten organisiert die Debatten, und es wird kein Vorwahlverfahren für Debatten einrichten, sodass jemand den Vorsitzenden der demokratischen Partei herausfordern kann.

**GG:** Und obwohl es eine Opposition gab, wie Marianne Williamson und Dean Phillips, die schließlich eintraten, und dann RFK die Demokratische Partei verließ und als Unabhängiger

kandidierte, weil es keine faire Möglichkeit gab, gegen Joe Biden anzutreten, schloss das DNC jede Möglichkeit aus, einen anderen Kandidaten demokratisch zu wählen. So hat die Demokratische Partei in den letzten drei Vorwahlen ihren Kandidaten auf sehr undemokratische Weise ausgewählt. Und als sie dann nach dieser Debatte beschlossen, dass sie die Öffentlichkeit nicht länger täuschen und so tun können, als sei Joe Biden kognitiv fähig, nachdem sie monatelang jeden beschuldigt haben, der Fragen oder Zweifel an Bidens kognitiven Fähigkeiten geäußert hat, und diejenigen von uns, die das taten und angeblich Fehlinformationen und Fake News verbreiteten, beschuldigten, rechtsextreme Agenten zu sein, machten sie auf einmal eine Kehrtwende und sagten: Ja, Joe Biden ist nicht nur kognitiv beeinträchtigt, wie wir seit Monaten und Jahren leugnen, er ist sogar so kognitiv beeinträchtigt, dass wir ihn aus dem Rennen drängen wollen. In den letzten Monaten hat Joe Biden immer wieder deutlich gemacht, dass er nicht nur nicht die Absicht hat, aus dem Rennen auszusteigen, sondern dass er unbedingt im Rennen bleiben will. Und dennoch drohte eine Gruppe demokratischer Eliten, massive demokratische Geldgeber, zunächst mit der Einstellung der Finanzierung der Biden-Kampagne und stellte dann tatsächlich diese Finanzierung ein. Nancy Pelosi, Hakeem Jeffries, Chuck Schumer und Barack Obama, die Führer der Demokratischen Partei, koordinierten sich zunächst im Geheimen und dann öffentlich, um Biden mit einer Reihe von täglichen, unaufhörlichen Leaks aus dem Rennen zu drängen. Und letztendlich haben sie Joe Biden offenbar aus dem Rennen vertrieben. Die Führer der Demokraten haben also im Wesentlichen so getan, als sei Biden auf demokratische Weise zum Kandidaten ihrer Partei gewählt worden, und als diese Eliten ihn dann loswerden wollten, weil sie nicht mehr glaubten, dass er Donald Trump nach dieser Debatte schlagen könnte, haben sie ihn nicht nur aus dem Rennen gedrängt, sondern jetzt auch seinen Ersatz gewählt, ohne die Wähler zu konsultieren, nämlich Kamala Harris. Und ein führender Politiker der Demokraten nach dem anderen, darunter jetzt Nancy Pelosi und die Clintons, sowohl Bill als auch Hillary Clinton, und wichtige Führer der Demokratischen Partei, darunter auch AOC, haben sich alle für Kamala Harris ausgesprochen und damit sehr deutlich gemacht, dass die Demokratische Partei geschlossen auftritt. Sie werden nicht zulassen, dass irgendwelche Alternativen auch nur in Betracht gezogen werden. Also haben sie wieder einmal den Kandidaten gewählt. Ihren vierten in vier Jahren. Auf eine völlig antidemokratische Art und Weise, nicht nur nicht demokratisch, sondern auf eine aggressiv antidemokratische Art und Weise, in Hinterzimmern, ausgesucht von Vertretern der Demokratischen Partei, beharrt dieselbe Partei darauf, dass die einzige Möglichkeit, die Demokratie zu retten, in der Wahl dieser Partei besteht, denn sie gelten als Musterbeispiel für demokratische Werte.

Der zweite Punkt, der meines Erachtens wirklich erwähnenswert ist, betrifft die äußerst merkwürdige Art und Weise, in der Joe Biden sich aus dem Rennen zurückzog und dann seine Entscheidung bekannt gab. Es kursieren eine Menge Verschwörungstheorien, die ich angesichts der Art und Weise, wie dies geschah, durchaus verstehen kann. Ich schließe mich diesen Theorien in keiner Weise an. Ich glaube nicht, dass es dafür Beweise gibt; etwa, dass sie Joe Biden einfach genommen und ihn zur Unterschrift gezwungen haben, oder dass er diese Entscheidung nicht selbst getroffen hat, oder sogar, dass er sehr krank oder sogar verstorben sein könnte. Aber ich verstehe, warum bestimmte Verschwörungen im Umlauf

sind, wenn es keine Transparenz gibt, und wenn Ereignisse absichtlich als extrem seltsam dargestellt werden, sodass Menschen so wenig Glauben und Vertrauen in Medieninstitutionen und in Institutionen der Autorität im Allgemeinen haben, dass sie sich natürlich fragen, ob sie wieder belogen werden. Ob sie wieder betrogen werden. Eine der Geschichten, die durch Bidens Entscheidung so wenig Beachtung fand, war die Tatsache, dass, nachdem Donald Trump bei einem Attentatsversuch angeschossen wurde, viele Berichte von der Trump-Kampagne erschienen, in denen es hieß, dass sie wiederholt um mehr Sicherheit durch den Secret Service gebeten hatte, was ihnen verweigert wurde. Es wurde ihnen wiederholt verweigert, den Secret Service in Anspruch zu nehmen. Als dies geschah, stritten die Leiterin des Geheimdienstes und andere Beamte aus Washington dies ab. Sie behaupteten: Nein, das ist eine absolute Lüge. Das ist nie passiert. Es gab keine Anfrage der Trump-Kampagne für eine zusätzliche Unterstützung durch den Secret Service. Und dann, vor etwa zwei Tagen, traten dieselben Beamten an die Öffentlichkeit und sagten, dass ihre Behauptung tatsächlich falsch war. Und sie verkündeten es an einem Freitagnachmittag, an dem niemand Aufmerksamkeit schenkt. Das ist immer die richtige Zeit, um solche Nachrichten zu verbreiten. Diese Institutionen lügen also ständig. Und so verstehe ich, warum die Leute auf Verschwörungstheorien zurückgreifen, um die Welt zu verstehen.

Aber was sich hier abgespielt hat, ist bizarr. Joe Biden, der amtierende Präsident der Vereinigten Staaten, der angeblich immer noch unser Land regiert, der immer noch für unsere Atomwaffencodes zuständig ist, von dem die Demokraten sagen, dass er kognitiv unfähig ist, für eine zweite Amtszeit zu kandidieren, und dennoch will ihn offenbar niemand zu einem Amtrücktritt bewegen, weil es ihnen gleichgültig ist, ob jemand kognitiv untauglich ist, solange er ihre Wünsche und Befehle ausführt oder in der Lage ist, sie auszuführen. Wenn Joe Biden drei Punkte vor Donald Trump läge und voraussichtlich gewinnen würde, würden sie immer noch vehement lügen, dass mit Joe Biden etwas nicht in Ordnung sei. Sie würden jeden, der dies behauptet, als Verbreiter von Fake News angreifen. Es wäre ihnen völlig egal, wenn Joe Biden eine zweite Amtszeit als seniler und demenzkranker Mann antreten würde. Das interessiert sie nur, wenn sie befürchten, dass er gegen Trump nicht gewinnen kann. Und so hat Joe Biden unerbittlich gesagt, ebenso wie seine engsten Mitarbeiter, dass es eine Lüge ist, dass er aussteigen wird, als durchsickerte, dass er wahrscheinlich aussteigen würde, erklärten sie das für eine absolute Lüge. Biden selbst sagte in einem Interview mit George Stephanopoulos: „Es gibt niemanden, der mich aus dem Rennen zwingen kann, außer dem allmächtigen Gott“. Bereits am Ende war deutlich, dass viele führende Demokraten seinen Ausstieg wünschten, und er erklärte: „Es ist mir egal. Ich werde weiter kandidieren und die Wahl des Volkes sein. Und dann, wie aus dem Nichts, niemand wusste, dass er das tun würde, niemand wurde konsultiert, wurde ein Brief in Joe Bidens Namen auf seinem Twitter-Account gepostet, in dem er lediglich einen allgemeinen Brief schrieb, in dem er erklärte, er sei zu der Überzeugung gelangt, dass es für das Land besser sei, wenn er nicht kandidiere. Und dann wurde ein Tweet in Joe Bidens Namen, aber auch in Textform veröffentlicht, in dem es hieß, dass er nicht nur auf die Kandidatur verzichte, sondern auch Kamala Harris unterstütze. Nun würde man natürlich erwarten, dass ein amtierender Präsident der Vereinigten Staaten, der eine solche Entscheidung trifft, die sehr selten getroffen wird, sich im Fernsehen zu Wort meldet und seine Entscheidung begründet, oder

zumindest den Zeitpunkt bekannt gibt, an dem er sich im Fernsehen zu Wort meldet und dem Land seine Entscheidung erklärt, da er immer noch der amtierende Präsident ist. Das tat auch Lyndon B. Johnson 1968, als man von ihm erwartete, dass er zur Wiederwahl antreten würde. Er erkannte, dass er das nicht konnte, weil die Antikriegsstimmung in seiner eigenen Partei gegen den Vietnamkrieg und damit gegen ihn so groß war, dass er mit ziemlicher Sicherheit die Nominierung nicht bekommen würde, dass es sehr wahrscheinlich einen zermürbenden Kampf geben würde, und natürlich trat er auf. Er gab nicht nur eine Erklärung in seinem Namen ab, sondern trat im Fernsehen auf und hielt eine Rede im Oval Office, was die Bedeutung eines solchen Ereignisses verdeutlicht. Joe Biden hat das nicht getan. Es wurde eine Erklärung auf Twitter in Bidens Namen veröffentlicht, und dann verschwand Biden. Seitdem hat man ihn nicht mehr in der Öffentlichkeit gesehen, geschweige denn, dass er seine Entscheidung in seinen eigenen Worten erklärt hätte. Und ja, es ist wahr, dass Biden Covid hat. Deshalb befindet er sich in Delaware in Selbstisolation. Aber seine Ärzte hatten uns in den letzten Tagen gesagt, dass es ihm deutlich besser gehe. Aber wenn Joe Biden zu krank ist, um vor die Kamera zu treten und seine Entscheidung zu erklären, dann ist er auch zu krank, um diese Entscheidung getroffen zu haben. Oder anders ausgedrückt: Wenn Joe Biden geistig und körperlich gesund genug ist, um eine Entscheidung von dieser Tragweite zu treffen, an der er bewusst beteiligt ist, und um die Auswirkungen durchdacht und eine Entscheidung von dieser Tragweite getroffen zu haben, dann ist er körperlich und geistig gesund genug, um vor eine Kamera zu treten und zu erklären, warum. Ich glaube nicht, und ich sage auch nicht, dass Biden irgendwo gefesselt in einem Keller liegt oder dass er tot ist, ich sage nur, dass wir eine Erklärung schuldig sind, warum Biden diese Entscheidung getroffen hat, nachdem er wiederholt das Gegenteil beteuert hat. Es gibt in der Presse einige Berichte von anonymen Helfern über die Gründe seiner Entscheidung, aber absolut nichts von Joe Biden selbst. Und das wird natürlich mit jedem Tag ein Klima schaffen, in dem die Merkwürdigkeit, die Zweifel und die Unsicherheit über die Geschehnisse zunehmen. Es nährt das Narrativ, dass etwas sehr Undemokratisches stattgefunden hat. Und obwohl Biden in seinem Brief sagte, ich werde es Ihnen in ein paar Tagen erklären, kann man das nicht tun. Man kann nicht Präsident sein, eine Entscheidung von solcher Tragweite treffen und dann völlig aus der Öffentlichkeit verschwinden. Vielleicht ist er wütend über das, wozu er gezwungen wurde. Vielleicht ist es ihm peinlich. Aber er ist immer noch der Präsident der Vereinigten Staaten mit all dieser Macht in seinen Händen. Und es ist unglaublich beunruhigend, dass wir nichts von ihm gehört haben. Und mit jedem Tag, der vergeht, wird es noch beunruhigender.

Ich möchte nur kurz über Kamala Harris berichten, die mit ziemlicher Sicherheit als Nachfolgerin von Joe Biden für das Präsidentenamt nominiert werden wird. Ich sage das deshalb, weil die Demokraten ihren Führern folgen. Alle Teile der Demokratischen Partei, der zentristische und konservative Teil der Demokratischen Partei, die Liberalen und die Linken, alle Fraktionen sind sich immer einig. Sie folgen immer in die Fußstapfen ihrer Anführer. Sie tun immer, was man ihnen sagt. Wenn also Nancy Pelosi und Barack Obama oder die Clintons, Hakeem Jeffries auftreten und sich für Kamala Harris aussprechen, wenn AOC das tut, wenn Elizabeth Warren das tut, dann gibt es keinen Zweifel, dass sie handeln werden, wie es ihnen aufgetragen wurde und Kamala Harris unterstützen. Und was dabei so

seltsam ist, ist die Tatsache, dass Kamala Harris' Weg ins Weiße Haus ganz ohne Wahlen verlief. Sie wurde in einem blauen Bundesstaat nur knapp zur Justizministerin und dann in den Senat gewählt. Und sie versuchte, 2020 Präsidentin zu werden. Sie hatte alle Voraussetzungen dafür. Riesige Geldsummen aus Kalifornien, eine unglaublich positive Medienberichterstattung - die erste Schwarze Frau, die Präsidentin werden könnte. Die Medien liebten Kamala Harris, und doch wurde sie von den Wählern verabscheut. Sie konnte in den Umfragen kaum auf 2 % herankommen. Sie hatte eine einzige gute Debatte. Das dachten die Demokraten, als sie Joe Biden im Grunde genommen unterstellte, er sei ein Rassist und Segregationist, der mit Strom Thurmond zusammenarbeitete, um sie und andere Mädchen wie sie von integrierten Schulen fernzuhalten. Aber daraufhin vernichtete Tulsi Gabbard sie, indem sie darauf hinwies, dass sie als Staatsanwältin eine große Anzahl überwiegend Schwarzer Männer für geringfügige, nicht gewalttätige Drogendelikte ins Gefängnis schickte und sich dafür einsetzte, sie dort zu behalten. Und im Allgemeinen war sie einfach eine Katastrophe. Und sie zog sich aus dem Rennen zurück, da sie nach der ersten Debatte nie mehr als 2 % der Stimmen bekam. Keine Unterstützung der Schwarzen. Keine Unterstützung von irgendjemandem und sie war gezwungen auszusteigen. Sie wurde dann von Joe Biden ausgewählt, nachdem er angekündigt hatte, dass er nur eine Schwarze als Vizepräsidentin wählen würde - es standen zwei oder drei zur Auswahl - und er wählte sie, wobei auch jetzt wieder niemand für sie als Kandidatin der Demokraten stimmte. Es fühlte sich an wie ein Rückfall in die 1950er und 60er Jahre, als der Kandidat in einem Hinterzimmer ausgewählt wurde. Sie wurde von Nancy Pelosi und den Clintons und Obama und Chuck Schumer und den demokratischen Milliardären ausgewählt. Und der Grund, warum sie aus dem Rennen damals aussteigen musste, ist, dass sie eine schreckliche Politikerin war. Niemand mochte sie. Niemand wurde von ihr inspiriert. Am unglaublichesten finde ich, dass all diese selbsternannten Linken, die der Demokratischen Partei treu sind, zehn Monate lang geschrien haben, dass der israelische Krieg in Gaza ein, ich zitiere, „Völkermord“ sei und dass die Biden-Regierung daran mitschuldig sei, dafür verantwortlich sei, denn sie habe ihn bewaffnet, sie habe ihn finanziert. Und jetzt, wo Joe Biden aus dem Rennen ausscheidet, gibt es all diese Leute, die ihn loben, er sei ein großer Patriot, der sich für das Wohl des Landes geopfert hat, ein großer, anständiger Mann, wie wir schon gesagt haben, aber auch Kamala Harris war ebenso an Bord mit all dem. Es gab nie einen Moment, in dem Kamala Harris auch nur den geringsten ideologischen Unterschied zu Joe Biden, aber auch zum demokratischen Establishment angedeutet hätte, nicht ein einziges Mal. Eine ihrer ersten Handlungen im Senat, als sie 2016 gewählt wurde, bestand darin, eine Resolution einzubringen, die die Entscheidung der Obama-Regierung verurteilte, sich bei einer UN-Abstimmung zu enthalten, die es den Vereinten Nationen ermöglichte, die israelische Besatzung als illegal zu erklären. Normalerweise legen die USA ein Veto ein, aber Obama legte kein Veto ein, sondern enthielt sich der Stimme, und es gab eine Senatsresolution, um Barack Obama dafür zu verurteilen, dass er nicht ausreichend pro-israelisch ist, wobei Kamala Harris zu den Hauptunterstützern gehörte. Sie hat vor AIPAC gesprochen. Sie war, wenn überhaupt, sogar noch mehr eine Pro-Establishment-Kandidatin als Joe Biden. Und ich möchte noch einen Unterschied zwischen den beiden erwähnen, der vielleicht geringfügig, vielleicht aber auch signifikant ist, aber sicherlich nicht zu ihren Gunsten ausfällt: Zumindest Joe Biden hat nach 52 Jahren in Washington, 40 Jahren als Senator aus Delaware, der

versucht hat, Präsident zu werden, acht Jahren als Vizepräsident von Barack Obama und jetzt vier Jahren als Präsident genug Selbstvertrauen aufgebaut, dass er dauernd davon redet, dass es niemanden auf der Welt gibt, der die Außenpolitik besser versteht als er selbst.

Er hat ein Selbstvertrauen, das es ihm erlaubt, sich gelegentlich über das hinwegzusetzen, was ihm vom Establishment aufgetragen wird, auch wenn er dies nie wirklich zum Positiven tut. Aber zumindest in der Theorie, in seinem Verhalten, ist er dazu bereit, weil er einfach so sehr an sich glaubt. Kamala Harris ist eine Anfängerin. Sie hat keine Erfahrung, außer wie man eine Anwältin ist. Sie weiß nichts über Außenpolitik oder Wirtschaftspolitik, sie ist ein völlig leeres Gefäß, eine feige Opportunistin, die alles tut und sagt, was sie tun muss, um ihre Karriere voranzutreiben. Sie verdankt alles dem demokratischen Establishment. Das ist es, das sie in Kalifornien gewinnen ließ. Sie waren es, die nach dem Debakel ihres Wahlkampfes dafür sorgten, dass sie zur Vizepräsidentin gewählt wurde. Und jetzt ist es das demokratische Establishment, niemand sonst, das Joe Biden aus dem Rennen gedrängt und Kamala in diese Position gebracht hat. Sie wurde in diese Rolle versetzt, was zur Folge hat, dass sie für die Interessen des Establishments und Washingtons, für die Elite der Demokratischen Partei, für den tiefen Staat und für den US-Sicherheitsstaat so formbar ist wie kaum jemand sonst. Sie traut sich zu Recht nicht zu, diese Themen zu verstehen und das, was man ihr sagt, abzulehnen oder zu verwerfen. Und ich beobachte all die selbsternannten linientreuen Anhänger der Demokratischen Partei, wie sie sich in hinterlistige Verrenkungen verwickeln, um so zu tun, als sei sie irgendwie besser als Joe Biden oder ideologisch anders als er. Sie ist ein komplettes, feiges Werkzeug des Establishments. Sie werden die Identitätspolitik nutzen, um ihr den Anschein zu geben, sie sei etwas Neues und Erfrischendes. Dafür ist Identitätspolitik da, um Establishment-Figuren wie Hillary Clinton oder Barack Obama zu nehmen und einfach zu sagen: Seht her, wir sind oberflächlich gesehen ein wenig anders, aber eigentlich sind sie dazu da, die Politik des Status quo auszuführen und sie neu und anders erscheinen zu lassen. Niemand hat das geglaubt, als Kamala Harris es 2020 versuchte, denn sie sieht aus wie die stellvertretende Generalberaterin von Exxon, die gerade aus einer Vorstandssitzung kommt. Und sie hat versucht, sich anzupassen und anders aufzutreten. Ich glaube einfach nicht, dass es authentisch ist, aber ich bin kein Politikexperte. Ich verstehe lediglich den Inhalt der Politik, und die Vorstellung, dass sie irgendwie diese neue progressive Figur oder Anti-Establishment-Figur oder anders als Joe Biden sein wird, ist eine komplette Selbsttäuschung. Wir müssen sehen, wie Joe Biden in seinen eigenen Worten erklärt, warum er sich entschieden hat, aus dem Rennen auszusteigen, nachdem er immer wieder geschworen hatte, dass er es nicht tun würde. Warum er sich entschieden hat, Kamala Harris zu unterstützen, warum er denkt, dass sie die beste Person für den Job ist?! Wir müssen begreifen, wie antidemokratisch die Demokratische Partei in ihrem gesamten internen Verhalten ist, zumindest seit dem Jahr 2016 bei der Wahl ihres Kandidaten. Und Sie werden eine Propagandakampagne im Namen von Kamala Harris erleben, um sie zu etwas zu machen, was sie nicht ist und nie war, wie Sie es noch nie gesehen haben. Schon heute wurde bekannt, dass Leute, die Kamala Harris nahestehen, und die Medien haben dies nicht nur gedankenlos übernommen, sondern sind sogar in Verzückung geraten und haben darüber gekichert, dass sie heute verschiedene demokratische Verbündete angerufen hat, während sie ein Sweatshirt der Howard University und eine Jogginghose trug. Das ist der Anfang dessen,



was sie versuchen werden, aus ihr zu machen. Denn denken Sie daran, wie verzweifelt sie versuchen, einen Sieg von Donald Trump zu verhindern. Die Medien haben alle möglichen Skandale erfunden, den Russiagate-Schwindel, alle möglichen anderen Geschichten, wie die Berichte über Hunter Biden als russische Desinformation. Sie haben versucht, Trump anzuklagen und ihn dann ins Gefängnis zu bringen, nur um den antidemokratischen Ruf der Demokratischen Partei und ihrer Verbündeten in den etablierten Medien zu stärken. Und so ist das Engagement in reiner Hagiographie und Propaganda im Namen von Kamala Harris etwas, woran man nicht zweifeln muss, um sich auf die peinlichste, extremste, anbetungswürdigste und verlogenste Weise zu engagieren. Das sind also ein paar meiner Gedanken. Ich bin sicher, dass ich noch einige andere haben werde, mit denen ich vielleicht warte, bis ich zurück bin, um sie weiter auszuführen. Aber falls etwas wirklich Wichtiges geschehen sollte, werde ich mich wohl wieder zu Wort melden.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

## ENDE

**Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:**

**BANKKONTO:**  
Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**  
E-Mail: [PayPal@acTVism.org](mailto:PayPal@acTVism.org)

**PATREON:**  
<https://www.patreon.com/acTVism>

**BETTERPLACE:**  
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)